

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Donnerstag, dem 21. Oktober 2010 in Dürnkrot, Schloßplatz 1, großer Sitzungssaal der Marktgemeinde Dürnkrot

Die Einladung erfolgte am 14.10.2010 durch Kurrende

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.25 Uhr

ANWESEND WAREN:

Vizebürgermeister Herbert Bauch

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 1. GGR Ing. Hermann Scsepka | 12. GR Josef Metz |
| 2. GGR Rudolf Kaiser | 13. GR Horst Tatzber |
| 3. GGR Dr. Leopold Boyer | 14. GR Michael Lazar |
| 4. GGR Marina Martinz | 15. GR Gerhard Hasitzka |
| 5. GR Stefan Istvanek | 16. GR Gregor Sperk |
| 6. GR Dr. Andrea Baltacis | 17. GR Franz Fleckl |
| 7. GR Ing. Ferdinand Kolarik | 18. GR Manuela Gieger |
| 8. GR Gerald Kittl | 19. GR Petra Zelenka |
| 9. GR Ing. Erhard Leitgeb | |
| 10. GR Renate Novak | |
| 11. GR Michaela Krschka | |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|------------------|----|
| 1. GR Erwin Lamp | 3. |
| 2. | |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

--

Vorsitzender: Vizebürgermeister Herbert Bauch
Schriftführer: Horst Tatzber
Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Wahl des Bürgermeisters
3. Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand (falls erforderlich)
4. Wahl des Vizebürgermeisters (falls erforderlich)
5. Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss (falls erforderlich)

Der Vizebürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu Pkt. 1. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 13.10.2010 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel für die nachfolgenden Wahlverfahren werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Ing. Ferdinand Kolarik (SPÖ)
Das Mitglied des Gemeinderates Gregor Sperk (ÖVP)

zu Pkt. 2.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	20
ungültige Stimmen	3
gültige Stimmen	17

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf Vizebgm. Herbert Bauch	16 Stimmzettel
auf GGR Dr. Leopold Boyer	1 Stimmzettel

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 -2	leer
Stimmzettel Nr. 3	Falsche Namensschreibung

Da auf Vizebgm. Herbert Bauch mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 16 lauten, gilt dieser als zum Bürgermeister gewählt.
Er erklärt, die Wahl anzunehmen.

zu Pkt. 3. Der Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund des Wahlergebnisses bei der Wahl zum Bürgermeister eine Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand durchzuführen ist.

Die mit Stimmzetteln vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der SPÖ (Beilage „A“) ergibt:

abgegebene Stimmen	20
ungültige Stimmen	2
gültige Stimmen	18

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 - 2	leer Stimmzettel
-----------------------	------------------

Gemeinderat Stefan Istvanek ist daher als Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt. Er erklärt, die Wahl anzunehmen.

zu Pkt. 4. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeindevorstand nunmehr wieder komplett ist. Es kann daher aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes ein Vizebürgermeister gewählt werden.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	20
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	20

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf gfGR Rudolf Kaiser	14 Stimmzettel
auf gfGR Ing. Hermann Scsepka	5 Stimmzettel
auf gfGR Dr. Leopold Boyer	1 Stimmzettel

Da auf gfGR Rudolf Kaiser mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 14 lauten, gilt dieser als zum Vizebürgermeister gewählt.

Er erklärt, die Wahl anzunehmen.

zu Pkt. 5. Der Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund der Wahl des Prüfungsausschussmitgliedes Stefan Istvanek in den Gemeindevorstand dieser aus diesem Ausschuss ausscheidet. Eine Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss ist deshalb durchzuführen.

Die mit Stimmzetteln vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der SPÖ (Beilage „B“) ergibt:

abgegebene Stimmen	20
ungültige Stimmen	2
gültige Stimmen	18

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 - 2: leer

GR Renate Novak ist daher als Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt.

Sie erklärt, die Wahl anzunehmen.

Da keine weiteren Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat